

RUDOLF BELLING (1886–1972) zählt zu den wichtigsten deutschen Bildhauern der Klassischen Moderne. Die Nationalgalerie, die dem Künstler bereits 1924 seine erste Museumsausstellung widmete, stellt den Pionier der plastischen Abstraktion nun in der großen Retrospektive **RUDOLF BELLING. SKULPTUREN UND ARCHITEKTUREN** vor. Die Ausstellung ist die erste umfassende Präsentation seines Werks seit 40 Jahren und belegt Bellings Bedeutung für die Avantgarde des 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt sind zehn Hauptwerke der 1920er-Jahre aus der Sammlung der Nationalgalerie, darunter der berühmte „Dreiklang“ (1919/1924). Die insgesamt rund 80 Exponate aus den 1910er- bis 1960er-Jahren – darunter Skulpturen, Zeichnungen, Modelle, Filme, Fotos und Figuren – beleuchten die vielen Facetten eines Künstlers, der sich nicht auf das Medium der Skulptur allein festlegen lässt.

Bellings über sechs Jahrzehnte umfassendes Kunstschaffen ist von einmaliger Vielseitigkeit geprägt. Sein stilistisches Vokabular reicht von Expressionismus bis Neue Sachlichkeit, von Futurismus bis Konstruktivismus, von Abstraktion bis Naturalismus. Auch im Hinblick auf Gattungen übertrat er gängige Grenzen: Er war als Bühnen- und Kostümbildner, Bau- und Werbeplastiker, Porträtbildner sowie als Designer aktiv; in Zusammenarbeit mit Architekten entstanden Innenräume, Bauplastiken, Brunnen und Denkmäler; Bau-Utopien fanden Ausdruck in visionären Entwürfen; seine „Moden-Plastik“ gilt bis heute als herausragendes Beispiel der modernen Schaufensterfigur.

Diese grenzüberschreitende Heterogenität ließ Belling ganz bewusst zu: „Ob gegenständlich oder gegenstandslos, ich erlaube mir alles, was mir nötig erscheint, um organisch gesetzmäßig zu bilden“, schrieb der Künstler 1922. Zu den Prinzipien des „Systems Belling“, wie er selbst es nannte, gehört die Konzeption der Skulptur als vielansichtige, raumhaltige Rundplastik ebenso wie das Einbeziehen des Leerraums als elementares Gestaltungselement.



01



02



03



04

RUDOLF BELLING (1886–1972) was one of the most important German sculptors of classical modernism. Berlin's Nationalgalerie, which held the artist's first museum exhibition in 1924, now presents this pioneer of sculptural abstraction in the large-scale show **RUDOLF BELLING. SKULPTURES AND ARCHITECTURES**. The exhibition is the first comprehensive presentation of his oeuvre in 40 years and shows Belling's importance for the avant-garde of the 20th century. The exhibition takes ten main works from the 1920s as its point of departure, including the famous "Dreiklang" (Triad, 1919/24). The total of around 80 exhibited items from the 1910s to the 1960s, including sculptures, drawings, models, films, photographs, and figures, illuminate the many facets of a sculptor who did not limit his work to the medium of sculpture alone.

Belling's artistic creation over six decades was shaped by a unique variety: his stylistic vocabulary ranges from Expressionism to New Objectivity, Futurism to Constructivism, abstraction to Naturalism. He also freely transgressed established genres. He worked as a stage designer and costume designer, an architectural and advertising sculptor, a portraitist, and a designer; in collaboration with architects, he created interiors, architectural sculpture, fountains, and monuments; construction utopias found expression in visionary designs; his "fashion sculpture" is considered still today an outstanding example of the modern mannequin.

This border-crossing heterogeneity was something that Belling pursued quite consciously: "Whether it's figurative or non-figurative, I give myself permission to do anything necessary to create in accordance with organic rules and regularities," the artist wrote in 1922. The principles of the "Belling System," as he called it, include a conception of sculpture as seen from many different perspectives and the inclusion of empty space as an elementary compositional element.

01
Rudolf Belling im Atelier, um 1925
© Ullstein bild – ullstein bild

02
Moden-Plastik, Model A, 1921
(Ausführung um 1923)
Wolfgang Knapp – Büro für
Kulturwissenschaft, Mannheim
© Wolfgang Knapp – Büro für
Kulturwissenschaft, Mannheim.
Foto: Peter Haag-Kirchner

03
Entwurf einer Tankstelle in Halle an
der Saale, 1923
Rudolf Belling mit Alfred Bethorn und
Martin Krauthe
Abb. aus: W. Nerdinger: Rudolf Belling,
Berlin 1981, S. 107

04
Dreiklang, 1919 (Holzfassung 1924)
Birkenholz, auf Mahagoni gebeizt
Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie
© bpk | Nationalgalerie, SMB, Klaus Gökert

TITELBILD
Skulptur 23, 1923
Messing, poliert (Guss 1966)
Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie
© bpk | Nationalgalerie, SMB, Thomas Bruns

Alle Abbildungen:
© VÖ Bild-Kunst, Bonn 2017

BILDUNG UND VERMITTLUNG / EDUCATION AND OUTREACH

ERWACHSENE / ADULTS

Buchbare Führungen für Gruppen /
Guided tours: 60 Minuten / minutes
Deutsch: 90 € zzgl. Eintritt /
Foreign language: 100 € plus admission fee
Max. 25 Per., buchbar unter +49 (0)30 266 42 42 42
oder per E-Mail an service@smb.museum

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN / PUBLIC TOURS

Sa, 14 Uhr, in deutscher Sprache (außer 22.4.2017)
Sat, 12 pm, in English
Kostenfrei mit Eintrittskarte

PERSPEKTIVWECHSEL

ExpertInnen und Experten unterschiedlicher
Disziplinen eröffnen in einem Rundgang
durch die Ausstellung neue Perspektiven
auf die Kunstwerke.
Themen und Gäste unter www.smb.museum
Do, 11.5.2017 und 21.9.2017, 18–19.30 Uhr
Kostenfrei mit Eintrittskarte

KURATORENRUNDGANG MIT DIETER SCHOLZ

Do, 29.6.2017, 18–19.30 Uhr
Kostenfrei mit Eintrittskarte

GESPRÄCHSREIHE DER AKADEMIE

Rudolf Belling – ein Alleskönner?
Do, 11.5., 18.5., 1.6., 8.6., 15.6., 22.6.2017, 16–17.30 Uhr
40 Euro zzgl. Eintritt.
Teilnahmetickets an den Kassen und
unter www.smb.museum erhältlich

WORKSHOP FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN

LUFTKUNST

So, 16.4., 21.5., 18.6., 16.7.2017, 14–16 Uhr
Teilnahmegebühr: 9 Euro
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.

SCHULEN / SCHOOLS

Themen und Kosten unter www.smb.museum/
Topics and costs can be found on www.smb.museum

Weiter> Angebote und aktuelle Angaben finden Sie unter:
www.smb.museum/hbf und www.rudolfbellinginberlin.de

Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich. /
The exhibition is fully accessible.

RUDOLF BELLING. SKULPTUREN UND ARCHITEKTUREN 8.4.–17.9.2017

NEUE GALERIE

**HAMBURGER BAHNHOF –
MUSEUM FÜR GEGENWART – BERLIN**
Staatliche Museen zu Berlin,
Invalidenstraße 50–51, 10557 Berlin
www.rudolfbellinginberlin.de
www.smb.museum/hbf

INFORMATION, BERATUNG, BUCHUNG / INFORMATION, ADVICE, BOOKINGS

Tel: +49 30 266 42 42 42
(Mo–Fr, 9–16 Uhr / Mon–Fri, 9 am–4 pm)
Fax: +49 30 266 42 22
service@smb.museum

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

Di, Mi, Fr: 10–18 Uhr / Tue, Wed, Fri: 10 am–6 pm
Do: 10–20 Uhr / Thu: 10 am–8 pm
Sa, So: 11–18 Uhr / Sat, Sun: 11 am–6 pm

EINTRITT / ADMISSION

8 | 4 €
14 | 7 € inkl. Sammlung und Sonderausstellungen /
incl. collection and temporary exhibitions

Für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
ist der Eintritt frei. / Free admission for children
and young persons up to 18 years of age.

KATALOG / CATALOGUE

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher
Begleitskatalog – die erste Publikation zu Rudolf Belling,
die sein gesamtes Werk von 1906 bis 1972 detailliert
in wissenschaftlichen Texten und großformatigen
Farbabbildungen vorstellt, 336 Seiten mit über 380 farbigen
Abbildungen.
Museumsausgabe 35 €, HIRMER Verlag, erhältlich
im Museum und unter www.rudolfbellinginberlin.de/
The exhibition is accompanied by a catalogue in German
with abstracts in English. 336 pages, fully illustrated. 35 euro.

RUDOLF BELLING IN BERLIN

Auf unserer Ausstellungswebsite
www.rudolfbellinginberlin.de finden Sie auf einer interaktiven
Karte Orte in Berlin, an denen Belling gelebt, gearbeitet,
gewirkt und Spuren hinterlassen hat. /
Please visit our website www.rudolfbellinginberlin.de
for an interactive map of places in Berlin where Belling's life
and work can be traced.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die
Freunde der Nationalgalerie. / The exhibition is made
possible by Freunde der Nationalgalerie.

RUDOLF BELLING



S
K
U
L
P
T
U
R
E
N
U
N
D
A
R
C
H
I
T
E
K
T
U
R
E
N